



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXXIII. Markgraf Ludwig der Römer verspricht dem Herzoge Barnim
von Pommern, daß niemand aus den abgetretenen Vesten Greifenberg,
Boitzenburg u. s. w. sein Feind werden solle, den 5. April 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

achtzig man mit Helmen vnd mit viertzig Gleuigen, Wir Herzog Rudolph mitt sechszig man mit Helmen vnd mit dreißig Gleuigen, vnd wir Graue Albrecht mitt dreißigk mannen mit Helmen vnd mit funffzehen Gleuighen. Were auch, das Vnsiren Kohme (keihme?) sine vesten bestalt wurden oder strides wardene wirde, do zu füllen wir alle kommen, die vesten zu reddene oder zu stritene mit aller vnser macht; welch vnser och die andern lude zu volgende, der soll dem volcke kost gebin, vnd die kost fall man zuuorn bezahlen, An des fromen, swy vnd wo der from her queme, den sie nehmen in den reifen, was frommen da über ist, den fall man teilen nach manzall, ane wird das vns Bischoff Otten volge geschiecht in die Alden marcke, oder wir vmb den Hagyn volge ton oder in das landt zu Lusitz vnd watz do ober jehne syten der Elbe gelegen ist, den fromen den man do nimpt, den soll man nach der manzall teilen vff der reifen vnd nicht vff der rechen-schafft. Vnsir kein fall sich sünen noch fredin mit kein vnser feinden, diels en sy mit vnser aller wille, ane argelift. Och süllin vnse habdlüthe sich vorehnen vmb vnshedinge der gedignuls. Wird och, das wir Vestin gewinnen von wilken vnser einer die zu lehen gingen, der fall sie behalden vnd fall sin wesen. Were och, das sie von vnser keine zue lehne gingen vnd vnser keines wird, so süllen wir si glich behalden vnd soll vnser allir wesen. Welch vnser vff dem Felde wehre vnd fromen nehme an gefangenen, der beste gefangen fall des herrn sin, der vff dem felde ist, angehören. Wird aber, das wir alle vff dem velde weren, so ist vns Ertzbischoff Otten an den gefangenen die erste kore, donach vnser Hertzogen Rudolff den ander, vnd donach vnser Greven Albrecht dy dridde. Das wir alle diese vorgeante thedinge stede vnd gantz holdin wollin, des haben wir vnser ingefieghel zu Vhrkunt an disen Brieff latzin henghin, de gegeben ist zu Calbe, nach Godes geburt Dreyzehn hundert Jahr, in dem vier vnd funffzigsten Jahre, nach Sanct Mathias Tage des nechsten Sonnabendes.

Riben's Baldemar VI., 403. 404.

DCCCCLXXIII. Markgraf Ludwig der Römer verspricht dem Herzoge Barnim von Pommern, daß niemand aus den abgetretenen Vesten Greifenberg, Boizenburg u. s. w. sein Feind werden solle, den 5. April 1354.

Wir Ludewich der Römer, von Gottes Gnaden marggrave zu Brandenburg vnd zu Lusitz, des heiligen Romischen Reichs Oberster Cammerer, Pfalentzgrave bei Rein vnd Hertzog in Bayern, bekennen öffentlich in diesem Brieffe, Das vns der Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Barnim von Stettin der Olde, vnser lieber Oheim, hat gelassen die nach geschriebene vesten: das Hufs zu Gripfenberge vnd das Hufs zu Boyffenburch, den Nuwen Sund, Jagow Hufs und Stadt, Verckwitz. Darumb geloben wir Ime mit diesen Brieffe, das niemand von den Vesten, Landen vnd Schlössen syn Viendt würde, daz Gott nicht en wolle. Daruber zue Urkunde geben wir Im diessen

Brief, vorfigelt mit vnserm Ingefigel, das hieran gehenget ist. Gegeben zu Oderberg, nach Gottes Gebordt dritzehnhundert Jar darnach in dem vier vnd funffzigsten Jare, an dem Palm Abendt.

Schwarz, Pommersche Lehnshistorie S. 404.

DCCCCLXXIV. Markgraf Ludwig der Römer verweist die Städte Brüssow, Schwedt, Angermünde und mehrere Ortschaften und Gebiete in der Uckermark zur Erbhuldigung an den Herzog Barnim den Aeltern von Pommern, am 5. April 1354.

Wi Lodewich die Romer, von gods gnaden Marggreue tu Brandenborch vnd tu Lusitz, des heiligen Romischen Reichs ouerste Kemerer, Phallantzgreue bie Ryne vnd Hertoge in Beyern, Bekennen openbar dat wi alle nachgeschreuen Ridder vnd Knechte, di dat nachgeschreuen gut vnd Dorffer van vns gehat hebben tu Lehene, vnd ouk alle stede vnd velten, die hir nach sin genumet; Bröflow, die stat, Zcichow, Zcweyt, Stolp nien angermund, dat Closter tu Gramsow mit syne gantzen eygen, karnsow, Swanebergh, Smollen, Eyckstede, Wolyn, Damme, Lutsfleuen, Goltm, Grunow, Vruenhaghen, Schoner margke, Pynnou, Murow, Kerkow, Oldenkunkendorph, Velchow, beiden Landin, Henrichstorph, Berkholt, Stendal vnd Wendesche dorpe bie der Oder, tzutzen vnd Krywen vnd ander wendesche Dorpe, die tuschen Zcweyt vnd Stolp leghen, Marggreuendorph vnd Bismarow vnd Dobertyn, utgenomen alleyne bie namen dat dorp Vlemyschdorph, dat wi vns vnser brudern vnd vnser eruen beholden, gewiset hebben vnd wisen med desseme briue an den hochgebornen Fürsten, Hertzogen Barnym den olden von Stetyn, vnser lyuen Ohemen, vnd sinen eruen, dat sie scholen inen ewichleke erfhalte dun, alse iren erheren: vnd heiten en dat ernstleken med desseme Briue, vnd vorlaten sie tu erer hant dem vorbenumeden Hertogen vnd sinen eruen. Med orkunde desses briues dat wi dat stede vnd gantz halten wollen vnd scholen, des hebbe wi vnse ingefigil an dessen Brif laten hengen, Die gegeuen tu Oderberg, Nach gods gebord dritteyn hundert Jar, darnach in dem vier vnd vestigsten iare, an dem Palme auend.

In den Baltischen Studien IV., Heft 2. Seite 221, mit dem unrichtigen Datum 15. März abgedruckt.

DCCCCLXXV. Erklärung über denselben Gegenstand, vom 10. April 1354.

Wir Ludwig der Romer, von gods gnaden Marggrafe zcu Brandenburg vnd zcu Lusitz, des heiligen Romischen Reichs vberster kamerer, phaltzgrafe bie Ryne vnd Herzoge in Beiern, Bekennen offenlich das wir alle nachgeschriben Ritters vnd knechte,